

SHD Seniorenhilfe Dortmund: Betreuungskosten individuell errechnen

Natürlich kostet eine professionelle 24-Stunden-Seniorenbetreuung Geld. Aber staatliche Zuschüsse reduzieren die Kosten. Außerdem kommt es auf die transparente Berechnung an.

Wer wünscht sich das nicht: ein würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden auch im Alter und mit Einschränkungen, gewährleistet durch eine individuelle, professionelle Betreuung – und das rund um die Uhr? „Das ist absolut möglich durch unser Konzept der 24-Stunden-Seniorenbetreuung. Dabei zieht eine ausgebildete Betreuungskraft mit in den Haushalt ein, um Senioren die Unterstützung zukommen zu lassen, die sie wirklich benötigen und damit den Verbleib in den eigenen vier Wänden sicherzustellen“, sagt Stefan Lux von der SHD Seniorenhilfe Dortmund (www.shd-dortmund.de). Das Unternehmen stellt an Rhein und Ruhr und in Westfalen für Senioren Betreuungskräfte für ein 24-Stunden-Konzept zur Verfügung. Einkaufen, Putzen, Waschen, Kochen oder Bügeln, Anziehen und Ausziehen, Spaziergänge, Körperpflege und -hygiene: Die Betreuungskräfte der SHD Seniorenhilfe Dortmund übernehmen alle Aufgaben, die der Senior in der Vergangenheit selbst erledigt hat.

Die Sorge vieler Senioren und deren Familien: extrem hohe Kosten. „Natürlich kostet eine professionelle 24-Stunden-Seniorenbetreuung Geld. Aber zum einen ist es sehr gut investiertes Geld. Und zum anderen lassen sich die Kosten durch staatliche Zuschüsse und steuerliche Vergünstigungen auch reduzieren“, sagt Stefan Lux. Das Pflegegeld im Falle der Pflegebedürftigkeit liegt je nach Pflegegrad 125 und 901 Euro monatlich. Darüber hinaus können Betroffene jährlich bis zu 20.000 Euro als haushaltsnahe Dienstleistungen geltend machen. Es entsteht dadurch ein steuerlicher Vorteil von bis zu 4000 Euro pro Jahr. Weiterhin können sie bei Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit bis zu 1612 Euro pro Jahr als Verhinderungspflege bei der Pflegeversicherung geltend machen. Das bedeutet laut dem SHD-Geschäftsführer: „Bei monatlichen Betreuungskosten ab 2100 Euro entstehen dem Senior mit Pflegegrad 3 bei dieser Musterberechnung eigene Kosten von weniger als 1100 Euro, also rund die Hälfte des tatsächlichen Betrags.“

Die SHD Seniorenhilfe Dortmund unterstützt Senioren und deren Angehörige bei der tragfähigen Berechnung der Betreuungskosten und bei der Ermittlung des Pflegebedarfs. Eine Faustformel gibt es nicht, betont Stefan Lux, sondern die Kosten müssen ganz individuell ermittelt werden. Wie viele Personen leben im Haushalt? Ist Nacharbeit zu leisten? Nur gelegentlich oder regelmäßig? Muss bei der Grundpflege unterstützt werden? Wie umfangreich ist diese? Welche Deutschkenntnisse erwarten Senioren von Ihrer Betreuungskraft? Gibt es weitere Fähigkeiten, die wichtig sind, zum Beispiel ein Führerschein? „Diese und mehr Fragen stellen wir im ersten Beratungsgespräch und können auf diese Weise die konkreten Anforderungen ermitteln. Dementsprechend berechnen wir dann den konkreten Betreuungsaufwand und die Kosten.“

Was die SHD Seniorenhilfe Dortmund, die mit mehr als 1000 Pflegekräften aus Osteuropa zusammen und bereits mehr als 3000 Kunden betreut hat, besonders herausstellt, ist die faire und transparente Preisgestaltung – diese sei in einem unregulierten Markt besonders wichtig. „Wir erstellen unverbindlich ein persönliches Angebot, das an die persönliche Situation und den Betreuungsbedarf angepasst wird. Kunden zahlen später stets die gleiche Summe. Es kommen keine versteckten Kosten wie Vermittlungsgebühren oder Reisekosten auf die Kunden zu“, sagt Stefan Lux. Apropos Vermittlungsgebühren: SHD arbeitet ohne polnisches

Partnerunternehmen, vermittelt die Betreuungskräfte ausschließlich selbst an die Kunden in Nordrhein-Westfalen und übernimmt die gesamte Koordination und Abwicklung. Das führt dazu, dass Kunden bei der Zusammenarbeit nur einen zentralen Ansprechpartner bei SHD haben und das Unternehmen ihnen die gesamte Arbeit abnimmt. „Dementsprechend kümmern wir uns bei allen Belangen intensiv und persönlich um unsere Kunden, sodass es keine Unterbrechung in der Betreuung geben kann. Das kommt bei unseren Kunden sehr gut an, wie sie uns regelmäßig widerspiegeln“, betont der SHD-Geschäftsführer.

Seit Anfang 2018 bietet die SHD ihre Dienstleistungen auch unter dem Label SHD-Rhein-Nahe an. Am Standort Bockenu bei Bad Kreuznach wurde das bewährte Prinzip der Regionalität und dem persönlichen Kontakt zu Kunden und Betreuungskräften für den Bereich Rhein-Nahe eingeführt. Erste Kunden werden bereits vor Ort versorgt.

Pressekontakt

SHD Seniorenhilfe Dortmund GmbH

Stefan Lux

Berghofer Straße 176

44269 Dortmund

Telefon: 0231 5897988-0

E-Mail: info@shd-dortmund.de

Internet: www.shd-dortmund.de

Foto (© SHD)

Stefan Lux ist Geschäftsführer der SHD Seniorenhilfe Dortmund.

Über die SHD Seniorenhilfe Dortmund GmbH

Die SHD Seniorenhilfe Dortmund GmbH ist ein von Stefan Lux geführtes Unternehmen aus Dortmund, das sich auf die 24-Stunden-Seniorenbetreuung spezialisiert hat. Dafür arbeitet die SHD Seniorenhilfe Dortmund mit mehr als 1000 osteuropäischen Pflegekräften zusammen, die eine Rundum-Betreuung und -Versorgung der Kunden gewährleisten. Dazu gehören alle Tätigkeiten der Haushaltsführung wie Einkaufen, Putzen, Waschen, Kochen oder Bügeln, aber auch eine individuelle Unterstützung bei alltäglichen Dingen des Lebens, etwa der Körperpflege und -hygiene, beim An- und Auskleiden sowie bei der Grundpflege. Dabei stimmen sich die Betreuungskräfte eng mit Ärzten und Therapeuten ab. Ebenso gehört die soziale Begleitung zum Aufgabengebiet der SHD Seniorenhilfe Dortmund- Betreuungskräfte. SHD Seniorenhilfe Dortmund übernimmt dabei die gesamte Beratung, Organisation und Logistik, sodass Kunden im Rahmen der Seniorenhilfe des Dortmunder Unternehmens sämtliche Leistungen aus einer Hand erhalten und über einen festen Ansprechpartner verfügen. Die SHD Seniorenhilfe Dortmund GmbH ist an Rhein und Ruhr sowie in Westfalen für Kunden tätig. Seit Anfang 2018 bietet die SHD ihre Dienstleistungen auch unter dem Label SHD-Rhein-Nahe von Bockenu bei Bad Kreuznach in der gesamten Region Rhein-Nahe an. Weitere Informationen unter www.shd-dortmund.de